

Kennwort „Madanpur“/ Nord-Indien

Unsere Schwestern versuchen bei den Frauen das Interesse für die heimischen Kräuter und Naturheilmittel zu wecken. Zusammen gehen sie in die umliegenden Wälder, sammeln Kräuter und Pflanzen und lernen ihre Heilkraft kennen und nutzen.

Nebenbei werden die Frauen in den Dörfern über die Ursachen von Malaria, Typhus und andere Krankheiten aufgeklärt, ebenso über den Wert von sauberem Trinkwasser und gesunder Lebensführung. Jugendliche animieren sie zur Selbsthilfe und Männer zu einer besseren Nutzung der Ackerflächen. Außerdem sollen die Dorfbewohner über ihre Rechte gegenüber der Regierung aufgeklärt werden.



Kontakt:

Schwester M. Friederike Müller, OSF

Schwester M. Mercy Elangunnappuzha, OSF

Klosterstr. 3 - 89407 Dillingen/ Donau

09071/7940-13 oder -11

friederike.mueller@dillinger-franziskanerinnen.de

mercy.elangunnappuzha@dillinger-franziskanerinnen.de

www.dillinger-franziskanerinnen.de

Überweisung an:

Kongregation der Dillinger Franziskanerinnen

Sparkasse Nordschwaben

Kennwort „Projekt“

IBAN: DE13 7225 1520 0000 1813 66

BIC: BYLADEM1DLG

Projekte der Dillinger Franziskanerinnen in Indien

Hand in Hand



für eine menschlichere Welt



Missionsprokura
Dillinger Franziskanerinnen

Kennwort „Bhanria“/ Nord-Indien

Seit 1982 unterstützen wir Dillinger Franziskanerinnen die Ureinwohner in Bhanria, im Bundesstaat Chattisgarh, im Norden Indiens. Wir setzen uns ein für Mädchen, Frauen und für kranke Menschen vor Ort und in weitentfernten Dörfern.

1983 öffneten wir ein Internat, in dem anfangs nur 15 Mädchen wohnten. Mittlerweile leben dort ca. 140 Mädchen im Alter von 6 bis 19 Jahren bis zum Schulabschluss. Unsere Aufgaben in Bhanria:

- ◆ Unterkunft für Mädchen, damit sie die Schule besuchen können
- ◆ täglich 3 Mahlzeiten
- ◆ Unterstützung beim Lernen
- ◆ Mit einem Nebenbau weitere Räume schaffen
- ◆ Schlafräume mit neuen Stockbetten ausstatten
- ◆ Kranke Menschen stationär behandeln
- ◆ Bewusstseinsbildung für Menschen in den Dörfern
- ◆ Einführung in die Verwendung von Heilkräutern als Vorbeugung gegen Krankheiten
- ◆ Kinder und Jugendarbeit in der Pfarrei
- ◆ Familienapostolat und Beratung in den Dörfern



Kennwort „Kagaznagar“/ Süd-Indien

Seit 2014 sind wir Dillinger Franziskanerinnen in Sirpur-Kagaznagar/ Bundesstaat Telengana in Indien. Wir wollen unter den Einwohnern vor Ort leben und uns für sie engagieren. Die Sprache ist Telugu.

Ein kleines Grundstück (etwa 40 Quadratmeter) haben wir erworben, um dort eine Kinderkrippe und ein Internat zu bauen. Kleinkinder können für die Vorschule vorbereitet werden und die Mütter können zur Arbeit gehen. Einige der Schwestern unterrichten in der Pfarr-Schule.

Unsere Aufgaben sind:

- * eine Kinderkrippe und ein Internat aufbauen,
- * Kinder von 2 ½ - 4 Jahren tagsüber betreuen,
- * Betreuung von Frauen, die in der Pfarr-Schule unterrichten,
- * christliche und soziale Bildung der Kinder und ihrer Eltern.
- * Außerdem ist ein Evangelisierungsprogramm vorgesehen für die Interessierten in der Umgebung.



Kennwort „Schulbildung“/ Süd-Indien

2015 eröffneten wir Dillinger Franziskanerinnen in Labbakada ein Internat für Studentinnen, die eine Hochschule besuchen oder eine berufliche Ausbildung machen wollen. Unser Ziel ist es, den jungen Frauen zwischen 17 - 25 Jahren eine geschützte Wohnmöglichkeit zu geben und sie ethisch und religiös fortzubilden.



Seit 2003 sind wir Schwestern in Kozhinjampara; ein Ort an der Grenze zwischen Kerala und Tamilnadu. Die Bevölkerung dort ist sehr arm. Die Rate der Analphabeten hoch. Unsere Schwestern eröffneten eine Schule vom Kindergarten bis zur 10. Klasse für 1500 Schülerinnen und Schüler. Unser Ziel ist es, Mädchen und Jungen gleichermaßen zu fördern.

